

AH  
29 August 1951  
III/64

POLAND

COMMUNICATION

CITY TRAFFIC

Bau einer Brücke in WROCLAW-CIEZYN

Im November 1950 wurde mit dem Bau einer Brücke in WROCLAW-CIECZYN begonnen. Die Brücke war durch die Verlängerung einer Straßenbahnlinie, die das Stadtzentrum mit CIECZYN verbinden sollte, notwendig geworden. In CIECZYN wohnen etwa 25,000 Arbeiter. Die Brücke hatte nur einen kleinen Bach zu überqueren. Beim Einrammen eines Betonpfeilers wurde ein Kanalisationsrohr derart beschädigt, daß man an dessen Reparatur bis zum Juni 1951 beschäftigt war. Die Bevölkerung war über diesen Vorfall sehr erbittert, weil sich die Abwässer in den Kellern der Häuser stauten. Die Reparatur des Rohre zog sich jedoch in die Länge, da sich die Bauleiter mit den Finanzstellen nicht einigen konnten. Für den Bau der Brücke wurden fünf bis sieben Millionen veranschlagt.

Der Bauleiter, Ing. STRUSZYNSKI (fnu) wurde für die Beschädigung des Rohres verantwortlich gemacht und verhaftet. Ing. AKSTEIN (fnu), Leiter der Investierung, wurde aus der Partei ausgeschlossen.

Da die Finanzabteilung der Verkehrsbetriebe kein Geld zum Beheben des Schadens bewilligte, mußten schließlich die Kanalisationswerke das Rohr auf eigene Kosten reparieren lassen.

Diese Geschichte war der Anlaß zu unzähligen Spöttereien auf Kosten der Verkehrsbetriebe.

DATE OF OBSERVATION: November 1950 - June 1951

EVAL. COMMENT: Source : fairly reliable  
Information : authenticity unknown.

The name of the suburb CIEZYN or CIECZYN or CIESZYN is unclear.